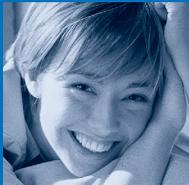


14. WISSENSCHAFTSPREIS

der privaten Bausparkassen

„WERNER LEHMANN-PREIS“

Bauen · Wohnen · Finanzieren



Jetzt bewerben!

1. Preis: 5.000 €

Gesamtpreise: 18.500 €

Einsendeschluss: 31. Juli 2021

Weitere Informationen: www.bausparkassen.de

Teilnahmebedingungen

FÜR DEN WISSENSCHAFTSPREIS DES VERBANDS

1. Der Werner Lehmann-Preis ist ein Nachwuchsförderpreis. Ziel ist die Förderung des akademischen Nachwuchses. Teilnehmer können daher nur Student*innen, Doktorand*innen, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, die bei Fertigstellung der Arbeit nicht älter als 35 Jahre sind.
 - unterschriebene Versicherung, dass die Arbeit selbständig, ohne Hilfe von Dritten angefertigt worden ist
 - Gutachten über die Arbeit vom betreuenden Dozenten/von der betreuenden Dozentin.
 - Zusammenfassung der Arbeit (Umfang ca. 1 DIN A4 Seite)
2. Der Preis wird (zweijährig) in jedem zweiten Jahr für Arbeiten ausgeschrieben, die als Dissertation, Diplomarbeit oder Master Thesis angefertigt worden sind. Die nächste Preisverleihung erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2022.
3. Zugelassen sind Arbeiten, die sich mit den Themenbereichen Wohnen, Bauen, Finanzieren im weitesten Sinne befassen.
4. Für den 14. Wissenschaftspreis werden nur Arbeiten angenommen, die nach dem 31. Juli 2019 abgeschlossen sowie abschließend (wissenschaftlich) bewertet worden sind und spätestens am 31. Juli 2021 bei der Geschäftsstelle des Verbands in Berlin eingereicht werden. Es gilt das Datum des Poststempels.
5. Es werden ausschließlich solche Arbeiten akzeptiert, die von einer Einzelperson angefertigt wurden. Gruppen- oder Teamarbeiten sind also nicht zugelassen.
6. Von einer Autorin/einem Autor kann höchstens eine Arbeit für den Wettbewerb eingereicht werden.
7. Die Arbeiten sollen in gedruckter Form und als PDF-Datei zur Verfügung gestellt werden.
8. Den eingereichten Arbeiten sind beizufügen:
 - Name und Anschrift sowie Geburtsdatum des Verfassers
 - kurzer beruflicher/ausbildungsbezogener Lebenslauf
9. Dem Verband der Privaten Bausparkassen e. V. wird von den jeweiligen Verfasser*innen das Recht eingeräumt, die eingereichten Arbeiten seinen Mitgliedern zur Verfügung zu stellen und eine Kurzfassung auf seiner eigenen Homepage im Internet einzustellen sowie im Jahrbuch zu veröffentlichen. Das Urheberrecht verbleibt bei den Autoren. Ansprüche Dritter durch die Veröffentlichung oder Anwendung der eingereichten Arbeit schließt der/die Einsender/in ausdrücklich aus.
10. Die Preisträger*innen verpflichten sich verbindlich, bei Bedarf zur Präsentation der ausgezeichneten Arbeit persönlich zur Verfügung zu stehen. Ferner erklären sie sich bereit, bei der Verleihung anwesend zu sein. Die Reisekosten trägt der Verband. Die entsprechenden Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.
11. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
12. Preise

1. Preis: 5.000,- €	2. Preis: 4.000,- €
3. Preis: 2.500,- €	4.-10. Preis: 1.000,- €

Bitte senden Sie Ihre Arbeiten (Selbstvorschläge sind ausdrücklich erwünscht) bis zum 31. Juli 2021 an folgende Adresse:
Verband der Privaten Bausparkassen
Stichwort: Wissenschaftspreis der privaten Bausparkassen/Werner Lehmann-Preis
Klingelhöferstraße 4 · 10785 Berlin
Telefon 0 30 / 59 00 91-521 · Fax -501
E-Mail: goetzinger@vdpb.de
www.bausparkassen.de

INFORMATION



14. WISSENSCHAFTSPREIS DER PRIVATEN BAUSPARKASSEN

WERNER LEHMANN-PREIS



Verband der Privaten
Bausparkassen e.V.

Vorwort

Der Verband der Privaten Bausparkassen möchte jungen Akademiker*innen (bis 35 Jahre) mit der Auslobung des Wissenschaftspreises – „Werner Lehmann-Preis“ die Chance eröffnen, ihre wissenschaftlichen Arbeiten einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Der renommierte Preis wird nunmehr zum 14. Mal ausgeschrieben. Die prämierten Arbeiten werden als Kurzfassung in den Internetauftritt des Verbands der Privaten Bausparkassen integriert und im Jahrbuch „Bausparen“ abgedruckt. So erreichen die Arbeiten eine breite Öffentlichkeit.

Für die besten Arbeiten sind Geldpreise in Höhe von insgesamt 18.500 Euro ausgelobt.

14. WISSENSCHAFTSPREIS DER PRIVATEN BAUSPARKASSEN – WERNER LEHMANN-PREIS

Themengebiete

Zur Bewertung werden alle Arbeiten (Masterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen) angenommen, die den Themenbereichen Wohnen, Bauen und Finanzieren zuzuordnen sind. Dabei kann es sich, um nur einige Bei-

spiele aus einer großen Bandbreite zu nennen, um Arbeiten zur energetischen Gebäudesanierung, zur Schwarmfinanzierung von Immobilien oder zu neuen Wohnformen aus soziologischer Perspektive handeln.

Weitere aktuelle Themenbeispiele finden Sie auf der Website des Verbands.

Die Jury

Die Preisträger werden von einer unabhängigen Jury ermittelt, welche sich aus folgenden Persönlichkeiten zusammensetzt:

- Prof. Heinrich Bockholt, Institut für Finanzwirtschaft, Koblenz
- Prof. Dr. Tobias Just, Universität Regensburg
- Christian König, Hauptgeschäftsführer des Verbands der Privaten Bausparkassen
- Prof. Dr. Wolfgang Pelzl, Universität Leipzig
- Prof. Dr. Andreas Pfnür, Technische Universität Darmstadt.

- Anlage von Bausparmitteln – Spezialfonds contra Eigenmanagement
- Einbindung von Kollektivsimulationsmodellen in ein Unternehmenssteuerungsmodell
- Risikomanagement der Bausparkassen und anderer Immobilienfinanzierer
- Refinanzierungsinstrumente von Bausparkassen in der Zukunft
- Die „optimale“ Refinanzierung von außer-kollektiven Darlehen der Bausparkassen
- Personalbedarfsrechnung im Verwaltungsbereich von Bausparkassen
- Controlling in Bausparkassen
- Kompatibilität von Bauspartarifen
- Der „kritische Verbraucher“ im Finanzdienstleistungsgeschäft/Wie hat sich das Kundenverhalten in den letzten Jahren geändert?
- Betrugsprävention bei Bausparkassen
- Berücksichtigung von ESG-Kriterien bei Bausparkassen
- Ursachen und Folgen des strukturell niedrigen Geldwäscherisikos beim Bauspargeschäft

THEMENKATALOG (BEISPIELE)



14. WISSENSCHAFTSPREIS DER PRIVATEN BAUSPARKASSEN

WERNER LEHMANN-PREIS



Verband der Privaten
Bausparkassen e.V.

Klingelhöferstraße 4 · 10785 Berlin
Telefon 0 30 / 59 00 91-500 · Fax -501
www.bausparkassen.de

Allgemeine Themen

BAUEN/WOHNEN

- Modernisierungsfähigkeit des Wohnungsbestandes unter den Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz
- Betrachtung der Wohnsituation oder des Wohnbedarfs verschiedener Altersgruppen bzw. sozio-ökonomischer Gruppen (im In- oder Ausland bzw. internationalen Vergleich)
- Zur Aussagefähigkeit von Prognosen zur Wohnungsnachfrage/zum Wohnungsbedarf
- Zum Stellenwert des Wohneigentums in einer mobilen Gesellschaft
- Wohnformen der Zukunft
- Der Beitrag des Immobiliensektors zum Klimaschutz
- Public-Private-Partnership im Immobiliensektor (im In- oder Ausland bzw. im internationalen Vergleich)
- Kataster- und Grundbuchsystem im In- und Ausland und dessen Auswirkungen auf den Immobiliensektor
- Die Eigenart des Immobiliensektors im Konjunkturablauf
- Analyse des Fundamentalwerts von Immobilien
- Resilienz oder Krisenanfälligkeit von Immobilienmärkten
- Immobilienmarkt und -struktur (Länderstudie oder im internationalen Vergleich)
- Methoden zur Wertermittlung von Wohnimmobilien
- Marktanalyse im Immobilienbereich unter Berücksichtigung regionaler Strukturen

- Auswirkungen der regionalen Differenzierung der Wohnungsmärkte unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung
- Soziale Dimension des Wohneigentums
- Altersgerechtes Wohnen
- Bedeutung des Wohneigentums für die Altersvorsorge
- Vergleich verschiedener Finanzprodukte im Hinblick auf ihren Beitrag zur privaten Altersvorsorge

FINANZIERUNG

- Europäische Harmonisierung der Immobilienfinanzierung – Potenziale und Risiken
- Potenziale der Mikrofinanzierung im Baufinanzierungsgeschäft (mit besonderem Fokus auf Emerging Markets)
- Digitalisierung der Baufinanzierung
- Die Rolle der deutschen Bausparkassen in der Immobilienfinanzierung von mittel- und osteuropäischen Ländern
- Wohneigentumsfinanzierung bei Schwellenhaushalten
- Reverse Mortgage
- Wohneigentumsfinanzierung (Länderstudie oder im internationalen Vergleich)
- Die „grüne“ Hypothek
- Kreditausfallrisiken von unterschiedlichen Darlehensstypen
- Motive des Sparens und Bausparens in der Niedrigzinsphase
- Eigenkapitalanforderung in der Baufinanzierung

- Europäische und nationale Vorgaben an die Kreditwürdigkeitsprüfung von Verbraucherdarlehen
- Wohnimmobilienkreditrichtlinie – Idee, Umsetzung und Reformbedarf

Speziellere Themen mit besonderem Bausparkassenbezug

- Risikoberichterstattung von Bausparkassen
- Beschwerdemanagement im Finanzdienstleistungssektor, insbesondere bei Bausparkassen
- Märkte der Zukunft für die deutschen Bausparkassen
- Neue Vertriebswege für Finanzdienstleistungen – Potenziale und Risiken unter besonderer Berücksichtigung von Bausparverträgen
- Zur Wirksamkeitsforschung von medialen Werbemaßnahmen für Bausparkassenprodukte
- Die Auswirkung unterschiedlicher Vertriebssysteme auf die Lebenszeit des Bausparvertrages
- Das Bausparsystem in seiner Funktion als stabilisierendes Element eines in sich volatilen Kapitalmarktes
- Kosten-Nutzen-Analyse (oder Prognose) der Einführung eines geschlossenen Bausparsystems (Länderstudie)
- Die Funktion der Bausparkassen – eine institutionenökonomische Analyse
- Besonderheiten der AGB-Kontrolle bei Bausparverträgen
- Standardisierung und Automatisierung der Kreditvergabe im Baufinanzierungsgeschäft